



Das Schwert, das tötet – das Schwert, das Leben spendet

The killing blade – the sword of life

Satsu Jin To – Katsu Jin Ken

4. bis 6. September 2020 im Dojo des Aikikai Basel

Dritter Jodo Gasshuku in Basel mit Helga Wurth, Shoden FEJ, Shomokuroku SMR

English text on next page

Nach einer langen Pause wegen Covid 19 konnten wir endlich an einem Jodo-Gasshuku teilnehmen. Bedauerlicherweise mussten sich Jodokas wegen der aktuell immer noch virulenten Lage leider abmelden.

Helga legte während des Stages Wert auf die Arbeit mit dem Schwert. Schon am Freitagabend arbeiteten wir ausschliesslich mit dem Bokken. Wir waren aufgefordert, beim Gegenüber die Mitte zu suchen und zu schneiden.

Das Wetter am Samstag war trocken, so dass wir den ganzen Tag in einem nahegelegenen Park trainieren konnten. Das Hauptgewicht der Übungen lag bei Chudan. Wir lernten einen Ablauf kennen, indem die vier Eingänge von Chudan mit einigen zusätzlichen Kihon-Bewegungen kombiniert und so in einem Durchgang trainiert werden können. Nach dem Lehrgang haben wir dies in unseren Trainingsalltag integriert.

Am Sonntag trainierten wir im Dojo, wo die verkleinerte Gruppe das Gelernte vom Samstag vertiefte und die Fortgeschrittenen Okuden übten.

Nach dem Gasshuku waren Alle motiviert, sich nach der «Corona-Pause» wieder intensiv dem Jodo zu widmen.

After a long break due to Covid 19, we finally could participate in a jodo gasshuku. Unfortunately Jodokas had to cancel their participation because of the currently virulent situation.

During the stage, Helga put a lot of value to the work with the sword. On Friday evening we worked exclusively with the bokken. We were asked to cut and take always the “middle” of the opponent Jodoka.

We had dry and sunny weather on Saturday, so we were able train tall day long in a the nearby park. The main focus of the exercise was Chudan. We got to know a procedure where the four entrances of Chudan can be combined, with some additional Kihon movements, and thus be trained in one go. Now we integrated this into our daily training routine.

On Sunday we trained in the dojo. The reduced group deepened what we had learned on Saturday and the advanced jodokas could practice okuden.

The Gasshuku motivated us to dedicate ourselves intensively to the Jodo after the "Corona break".

